BAK Bleckenstedter Abreißkalender

Informationsblatt der Dorfgemeinschaft Bleckenstedt - Dezember 2023

Liebe Bleckenstedterinnen und Bleckenstedter,

neben den kriegerischen Konflikten sowie zahlreichen politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen hat zurückblickend auf ein bewegtes Jahr 2023 viele von uns ein regionales Thema bewegt: das geplante Endlager Schacht Konrad. Kurz vor Weihnachten hat das niedersächsische Umweltministerium die Anträge auf Rücknahme, Widerruf und Baustopp des Planfeststellungsbeschlusses abgelehnt, die der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) und der Naturschutzbund (Nabu) unterstützt vom Bündnis Salzgitter gegen Schacht KONRAD bereits 2021 gestellt hatten. Auch die Forderung auf Einstellung weiterer Baumaßnahmen wurde vorläufig zurückgestellt. Voraussichtlich werden hierzu noch juristische Auseinandersetzungen folgen.

Zu vielen Diskussionen hat im Jahr 2023 auch wieder der „Konrad-Fonds“ geführt. Die 2011 gegründete Stiftungsgesellschaft will nach eigenen Angaben den Gemeinsinn und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger fördern und stärken. Dafür werden Gelder insbesondere aus der Energiewirtschaft und des Bundes für gemeinnützige Zwecke in den Bereichen Bildung und Erziehung, Umweltschutz, Kunst und Kultur, Jugendhilfe, Sport und Wissenschaft zur Verfügung gestellt. 2011 hatte der damalige Bundesumweltminister Röttgen sich wie folgt geäußert: „Mit dem Endlager-Standort Konrad für schwach- und mittelradioaktive Abfälle übernehmen die Bürgerinnen du Bürger der Stadt Salzgitter und ihrer Nachbargemeinden eine große gesamtgesellschaftliche Verantwortung. Das verdient Dank und Anerkennung. Mit dem Vertrag für die Salzgitter-Stiftung wird diese Verantwortung honoriert und die Menschen in der Region können von einem beachtlichen finanziellen Ausgleich profitieren.“

Das Grundproblem dieses Fonds liegt darin, dass die Auszahlungen bereits weit vor der geplanten Inbetriebnahme erfolgen. Die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) hat im Juni 2023 eingeräumt, dass der Bau des geplanten Endlagers Konrad frühestens 2029 abgeschlossen sein wird. Wie viele aktive Konrad-Gegner hoffe ich weiterhin, dass es hier nie zu einer Einlagerung von Atommüll kommen wird, da die schon lange genehmigten Planungen längst nicht mehr dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen und insbesondere auch die geplante Nicht-Rückholbarkeit unverantwortlich ist. Somit bin ich persönlich unter diesen Voraussetzungen auch nicht dazu bereit, mit einem solchen Endlager direkt unter unserem Dorf die o. g. gesamtgesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Folglich stellt für mich jede vorherige Annahme von „Ausgleichsgeldern“ unweigerlich eine Form der Akzeptanz bzw. mindestens des Sich-damit-Abfindens dar. Mutmaßlich liegt genau da das Ziel der Energiewirtschaft, die dafür Mittel in diesen Fonds eingezahlt hat, um den Widerstand in der Region klein zu halten.

So führen die Entscheidungen verschiedener Vereine, teilweise sehr hohe Summen an Fördermitteln aus dem Konrad-Fonds zu beantragen und in Anspruch zu nehmen, regelmäßig zu kontroversen Diskussionen und spalten die Dorfgemeinschaft und Gesellschaft bedauerlicherweise.

Der BAK enthält Beiträge und Kontaktdaten der Bleckenstedter Vereine sowie den Bleckenstedter Veranstaltungskalender (Termine ohne Gewähr). Als Herausgeber des BAK wünscht der Bürgerverein Bleckenstedt e. V. viel Spaß beim Lesen sowie ein glückliches und friedliches Jahr 2024.

Harald Streich

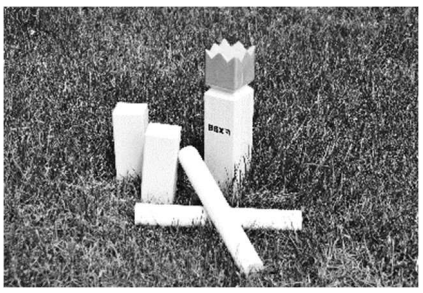
Terminplan für 2024 sowie die aktualisierten Kontaktdaten und mit Schulferien im Anhang

Für die Inhalte der einzelnen Beiträge sind die jeweiligen Vereine verantwortlich.

Impressum: Bürgerverein Bleckenstedt e.V. • www.buergerverein–bleckenstedt.de

1.Vors.: Harald Streich - Bleckenstedter Straße 9 - 38239 Salzgitter - Tel.: 01 70-1 80 42 95 • Volksbank eG - Wolfenbüttel, IBAN: DE20 2709 2555 3523 9328 00, BIC: GENO DE 1 WFV

5. Kubb-Turnier des Ortsrates der Ortschaft Ost



Am 22. Juni 2024 findet das 5. Kubb-Turnier in der Ortschaft Ost teil. Gastgeber ist diesmal wieder der FC Germania Bleckenstedt. Das Turnier wird um 10.30 Uhr beginnen und mit 24 Mannschaften gespielt. Eine Mannschaft muss aus mindestens 5, maximal 6 Personen bestehen. Anmeldeformulare werden in der April-Ausgabe der LUPE-Ost beiliegen.

Kubb (auch als Wikingerschach bekannt) ist ein Spiel für Jung & Alt, für Groß & Klein. Man benötigt keine besondere Begabung oder sportliche Fähigkeiten. Es macht einfach nur Spaß. Mannschaften können sich aus privaten Freundeskreisen oder auch aus Vereinen heraus bilden. Der Ortsrat freut sich über hoffentlich viele Anmeldungen aus Bleckenstedt, Drütte, Hallendorf, Immendorf und Watenstedt.

Marco Kreit, Ortsbürgermeister

Jahresbericht des Ortsheimatpflegers für 2023

Am Mittwoch, den 25. Januar 2023 wurden alle Ortsheimatpfleger Salzgitters, im Saal der alten Feuerwache vom zweiten Bürgermeister der Stadt Salzgitter Christian Striese, für weitere drei Jahre neu ernannt und erhielten ihre Ernennungsurkunden. Dazu gab es Kaffee und Kuchen. Ein Gruppenbild erschien in der Salzgitter-Zeitung.

Bei der Eröffnung einer ganz besonderen Ausstellung durften die Ortheimatpfleger am 3. März dieses Jahres im Schloss Salder dabei sein. „Drauf geschissen“ war das Thema und zeigte alles über die Entwicklung des „stillen Örtchens“.

Zwei wahre Begebenheiten aus meiner Jugendzeit vor ca. 65 Jahren. Von denen ging die eine relativ gut aus mit Rainerle dem „Konzernreh“. Die zweite endete tragisch (siehe „Das Bambi-Grab“).

Am 19. Juni 2023 besuchten und besichtigten wir die Schleuse Üfingen. Herr Hantelmann von der Wasser- und Schifffahrtsdirektion in Hannover führte uns über das das Gelände und durch die Anlagen. Hantelmann erläuterte uns auch den geschichtlichen Werdegang der Schleusenanlagen. Er berichtete unter anderem, dass die Salzgitter AG als rechtlicher Nachfolger der „Herrmann Göring-Werke noch immer den Strom für den Betrieb der beiden Schleusen am Stichkanal liefern muss, so wie es damals von den NS-Machthabern festgelegt wurde.

Im Juli trafen wir uns im Mühlengarten am Schloss Salder und besprachen das Thema mit dem sich die Ortsheimatpfleger im nächsten Jahr beschäftigen und über das sie berichten wollen. Das Thema ist schlicht und einfach „Wasser“.

Im August besuchten die Ortsheimatpfleger die neu gestaltete Gedenkstätte unter der Hochstraße der Salzgitter AG am Tor 1. Hier für verantwortlich zeichnete Frau Maike Weth vom Arbeitskreis für Stadtgeschichte. Eine gelungene und äußerst sehenswerte Ausstellung über die Zwangsarbeiter bzw. KZ-Häftlinge die damals für die Hermann Göring-Werke schuften mussten.

Die „Braunschweigische Landschaft“ hatte am 2. September zu einer Exkursion an die Ausgrabungsstätte des Römisch-Germanischen Schlachtfeldes am „Harzhorn“ (Höhenzug zwischen Seesen und Göttingen) eingeladen. Um das Jahr 235 nach Chr. trafen hier Römer und Germanen aufeinander. Durch die überlegene Waffentechnik der Römer erlitten die Germanen, die es auf den Tross der Römer abgesehen hatten, dort damals eine herbe Niederlage. In den vor Ort neu entstandenen Ausstellungsräumen und auf dem Gelände der Schlacht wurden wir absolut professionell geführt und begleitet vom dortigen Fachpersonal. Für geschichtlich interessierte ein wirklich lohnendes Ziel, zu dem man sich jedoch vorher anmelden muss.

Im November besuchten und besichtigten die Ortheimatpfleger die Zuckerfabrik in Schladen. Ein Highlight in unserer Region, die eine der Hauptzuckerrübenanbaugebiete in Niedersachsen ist.

Ein Gedenkstein für das Lager 21, wurde am 14.11.2023 seiner Bestimmung übergeben (siehe Bilder und Bericht).

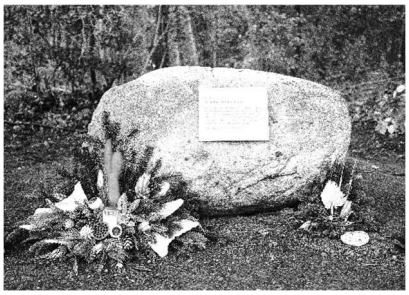
Kai Märländer ist es gelungen alte Pläne zu bekommen. Eine Mutterpause des Bleckenstedter Dorfplanes von 1845/46, sowie zwei Pläne aus der NS-Zeit. Der eine zeigt die s.g. „Herman-Göring-Stadt (Lebenstedt) mit dem Baustand vom Oktober 1942 und den späteren Endausbau. Der zweite zeigt den Aufbaustand der Hüttenwerke ebenfalls mit Stand vom Oktober 1942. Alle drei Pläne durfte ich in mein Archiv aufnehmen. Dafür nochmals besten Dank an Kai.

Am 13.12.2023 konnte ich die Klasse 12 der Gesamtschule Lebenstedt auf unserm Friedhof empfangen und mit den Schülerinnen und Schülern über die Kriegs- und Bombenopfer vom April 1945 sprechen. In Verbindung und Zusammenarbeit mit Dr. Rainer Bendick, vom Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge, hat es die Klasse sich zur Aufgabe gemacht zu klären, warum, wo und wie, diese Menschen in Bleckenstedt ums Leben kamen. Während eines Dorfrundgangs informierten Schülerinnen und Schüler sich, wo und wie im Dorf Menschen durch Bombeneinwirkung und Panzerbeschuss ihr Leben verloren. Mit freundlicher Erlaubnis und Mithilfe von Monika Lobermeier und Hans-Jürgen Hamdorf, war es den Schülerinnen und Schülern möglich, Bleckenstedts letzten noch erhaltenen Privatbunker aus dem 2. Weltkriegs zu besichtigen. Mit Genehmigung der Verwaltung und des SRB möchten sie eine Gedenktafel gestalten und entwickeln, welche im Juni 2024 auf unserem Friedhof neben den Gräbern der Bombenopfer aufgestellt und von OB Klingebiel eingeweiht werden soll. Ich wünschte ihnen viel Erfolg für ihre Aufgabe.

Das Ortsheimatpfleger-Jahresabschlusstreffen fand, wie gewohnt, im Dezember, in gemütlicher Runde, in den Ausstellungsnebenräumen von Schloss Salder statt. Erik Bohlig, Dezernent für kulturelle Angelegenheiten, Wirtschaft und Digitales gab einen kurzen Bericht über die Lage der Stadt Salzgitter. Im Anschluss war Gelegenheit die neue Sonderausstellung “Was heißt hier Minderheit?“ anzuschauen. Überraschung des Abends war die Vorstellung des neuen Gemeinschaftsprojektes „Ortsheimatpfleger 6“ mit dem Titel: „Türen, Tore, Pfosten und Brücken“. Das gelungene Heft kann wieder zum alten Preis von 5,00 € bei den Ortsheimatpflegern bezogen werden.

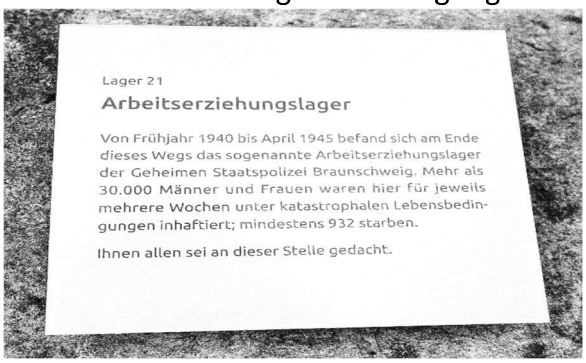
Jörg Langenberg, Ortsheimatpfleger

Gedenkstein für die Opfer des Lagers 21



Vor einigen Wochen ging für mich ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Für die Menschen, die im damaligen sogenannten Arbeitsumerziehungslager 21, von den Nazis ermordeten oder gequält wurden, ist endlich ein würdiger Gedenkplatz geschaffen worden. Der Platz ist gut gewählt. An der Waldspitze, wo einst die Zufahrtsstraße zum Lager begann. Links daneben der Abflussgraben über den damals die riesige Betonplatte des Männerlagers entwässert wurde. Folgst du dem Graben ca. 100 m in den Wald hinein, erreichst du das Auslaufbauwerk mit dem dicken Rohr, über welches das Regenwasser damals in den Graben gelangte. Für die Verwirklichung dieses Projektes möchte ich mich bei den folgenden Personen, die hier Hand in Hand gearbeitet haben, noch einmal ganz herzlich bedanken:

In erster Linie bei Herrn Revierförster Frank Täge und seinem Chef Herrn Forstdirektor Tolzmann, die uns den Findling zur Verfügung stellten, Herrn Dietrich Leptin vom SRB, der den Standort herrichten ließ und für die Logistik zeichnete, Herrn Torsten Stormowski vom Ortsrat der Ortschaft Ost, der die Kontakte knüpfte und beim Ortsrat Ost die Gelder für die Beschaffung und die Montage der Gedenktafel locker machte, sowie bei Frau Maike Weth vom Arbeitskreis Stadtgeschichte, die für den Einkauf und den Textentwurf der Gedenktafel Sorge trug.



Jörg Langenberg, Ortsheimatpfleger

Rittergeschichten von Jörg Langenberg

Ritter Jörg und Ritter Wolfgang vor ihrer „Burg“ mit Dackel „Schnute und Dackel „Mücke“ auf dem Arm.

Hinter unserer Kneipe, der „Gaststätte Otte“ erstreckte sich ein ca. 2500 qm großer Garten, Oma Ottes ganzer Stolz (Heute Haus Forum). Den hegte und Pflegte sie wie ihren Augapfel. Mitten drin ein großes hölzernes ebenerdiges Stallgebäude. In den letzten Kriegs- und in den ersten Nachkriegsjahren lebten darin Hühner, Gänse, Ziegen und Kaninchen, die meiner Familie das Überleben erleichterten. Ab Anfang der 1950er Jahre standen die Ställe leer. Oma hatte nicht mehr genügend Zeit sich um die ganzen Viecher und den Garten zu kümmern. Das brachte meine Freunde und mich auf die wunderbare Idee, den leerstehenden Hühnerstall über die Wintermonate zum Spielen zu nutzen. Mit Omas Erlaubnis und dem heiligen Versprechen, ja ihre Ackerflächen nicht zu betreten, ging es los.

Wer eigentlich damals auf den Dreh mit den Rittern kam, weiß ich heute nach 70 Jahren nicht mehr. Sie wurde jedenfalls begeistert aufgenommen. War mal was anderes, als die ewigen Cowboy- und Indianerspiele. Nein wir wollten Ritter sein. Allerdings war unser Wissen über die Ritterzeit nur sehr begrenzt. Nachfragen bei unseren Eltern, waren auch nicht wirklich ergiebig. Hauptsächlich informierten wir uns in Komikheftchen wie Sigurd oder Prinz Eisenherz. Wir mischten alles zusammen, was wir so an Sagen und Geschichten gehört hatten, und kochten daraus unsere eigene Sagensuppe. Diese wurde immer wieder umgerührt und neu gewürzt, so wie wir es gerade brauchten. Im Hauptraum des Hühnerstalls hatten wir unseren Thronsaal und unsere Tafelrund genau wie beim alten Arthus. Das da auch Siegfried, Theoderich, Prinz Eisenherz oder natürlich Sigurd mit am Tisch saßen, war für uns damals völlig in Ordnung. Im Hauptraum unserer Burg war es etwas beengt, weil wir den Raum mit einem riesigen Haufen Toblacko (getrocknete, abgeschnittene Köpfe der Zuckerrüben) für Opa Ottes Schwein teilen mussten. Mein Freund Awwel, der ewig hungrige, fand das völlig ok und machte sich sofort über das Zeug her. Er fand das köstlich. Wir anderen jedoch lehnten den Kram nach einer einmaligen Kostprobe als Verpflegung ab. Es blieb aber noch genug für die Schweine übrig. Außerdem diente der Toblackohaufen auch noch als Thron für unseren König. Wir lebten ganz vergnüglich unser „Ritterleben“, tafelten im Rittersaal, trugen Turniere aus und übten den Schwert-

Hanna Langenberg beim Küken füttern, etwa 1948. Im Hintergrund der Hühnerstall, unsere Burg.

kampf. Auf dem langen betonierten Weg in der Gartenmitte ritten wir mit unseren imaginären Gäulen gegeneinander an. Bewaffnet mit Omas Bohnenstangen als Lanzen. Erstaunlicherweise ist keinem von uns dabei etwas geschehen. Kein Auge wurde ausgestochen, keiner wurde aufgespießt. Wir kämpften gegen imaginäre Zwerge mit Tarnkappen, und Alberich den Zwergenkönig kannten wir schon Jahrzehnte vor Jan Josef Liefers.

Ein kleiner hölzerner Anbau diente uns als Waffenschmiede, ein alter Hackklotz als Ambos. Hier wurden natürlich nur unbesiegbare, unzerbrechliche Wunderschwerter geschmiedet. Gleichzeitig wurde der Anbau auch als Verließ und Gefängnis für Feinde genutzt. Unsere „Burg“ war nach außen hin gut geschützt. Rechts und links zu den Nachbarn standen damals noch sehr hohe Maschendrahtzäune, damit früher die Hühner nicht abhauten konnten. Nach Westen, zum Landwirt Traube hin, bewahrte uns ein zwei Meter hoher Bretterzaun mit Stacheldrahtkrone vor unerwünschten Blicken und Eindringlingen. Unser „Burgareal“ verließen wir nur höchst selten. Und wenn, dann „ritten“ wir (man höre und staune) in ordentlichen Zweierreihen hintereinander. Mal zum Schweinehof, um beim Schweinemeister Rainhard ein paar Kartoffel abzustauben, oder bis zum Schneepflug, um dort imaginäre Feinde zu vertreiben oder zu bekämpfen und so das Dorf zu retten. Nur ein einziges Mal hatten wir wirklich Ärger und mussten so etwas wie einen Kampf bestreiten. Eine Horde Kinder aus Bleckenstedt-Süd mit ihrem Anführer Bernhard tauchte vor unserem Zaun auf. Sie traten dagegen, warfen Steine herüber, beschimpften uns, obwohl wir ihnen nichts getan hatten und wollten uns mit allen Mitteln provozieren. Das dumme Rumgegröle hätten wir ja vielleicht noch ignorieren können, aber die Steine die sie zu uns rüber warfen nicht. Wir beschlossen, zu handeln. Der Bretterzaun hatte eine Tür zum Landwirt Traube hin. Die tat sich überraschend auf und wir stürmten auf die Straße. Die Angreifer waren zwar zahlenmäßig weit überlegen, ihr Haufen bestand jedoch nur aus jüngeren und kleineren Jungen. Mit ein paar Ohrfeigen und ein paar Tritten in den Hintern konnten wir sie schnell in die Flucht treiben. Außerdem hatte unser Ritter Werner noch eine alte Kutscherpeitsche dabei, die er unseren „Gegnern“ mit Wonne um die Beine haute. Die „Schlacht“ war schnell geschlagen und die Angreifer vertrieben. Sie haben es auch nie mehr wieder versucht. Nur den Anführer nahmen wir gefangen und sperrten ihn in unser Verließ. Dort drin tobte und wütete er wie ein Verrückter, spuckte und brüllte. Es half ihm nichts.

Blick auf Oma Ottes Garten mit dem langen Gartenweg und den Bohnenstangen. Im Hintergrund der Hof des Landwirtstraube, wo früher die Milch geholt wurde. Heute Hof des Hauses Forum.

Es war ungeschriebenes Gesetzt: Bei Einbruch der Dunkelheit mussten erstmal alle Kinder zuhause sein. Denn ab 17:00 Uhr musste jemand zum Bauern Milchholen gehen. Anfang der 1950er noch eine lebenswichtige Maßnahme. Wir hielten den Anführer jedoch weiter gefangen bis es stocke dunkel war. Zwei größere Ritter, die keinen „Milchdienst“ hatten, bewachten in. Erst als es draußen völlig dunkel war, ließen sie ihn frei. Wir konnten damals ziemlich sicher sein, dass er für sein spätes Erscheinen von seinen Eltern noch eine saftige Tracht Prügel bekam.

Die Ritterschar blieb, auch später beisammen. Es kamen neue Freunde dazu. Nur mein Freund Awwel zog weg aus Bleckenstedt und kehrte auch niemals wieder. Als Jugendliche gründeten wir einen Moped-Club und traten später alle gemeinsam der freiwilligen Feuerwehr bei. Mit dem was wir dort so erlebten, ließe sich sicher auch ein ganzes Buch füllen. Aber das vielleicht zu einer anderen Zeit..

Unserem Hühnerstall, aus alten „Rittertagen“ blieben wir auch später treu. Wir bauten ihn um zu einem gemütlichen Freizeitheim.

Alle Bilder Archiv Langenberg

FC Germania Bleckenstedt
Aufstieg, Aufstieg, Stadtmeisterschaft, Abschied und Torjägerkanone

Mit dieser Überschrift mit den fünf Einzelpunkten ist das Jahr 2023 für den FC Germania Bleckenstedt am besten beschrieben – aber mal eins nach dem anderen:

Drei Spieltage vor Ende der Saison konnte die erste Mannschaft nach vier Jahren in der Bezirksliga den Aufstieg in die Landesliga perfekt machen – und das auch noch bei unserem „Lieblingsgegner“ TSV Üfingen. Nach dem letzten Heimspiel gegen den SV Fortuna Lebenstedt wurde uns die Meisterschale überreicht und das letzte Spiel beim SV Innerstetal war dann „nur“ noch Schaulaufen.

Der SV Innerstetal war dann auch für die Zweite ein gutes Pflaster – durch einen klaren Auswärtssieg bei der SG Gustedt/Innerstetal konnte der 2. Tabellenplatz gefestigt werden, was gleich-bedeutend mit dem Aufstieg in die 1. Kreisklasse war.

Ende Juli war es dann so weit – wir konnten zum ersten Mal die Stadtmeisterschaft ausrichten. Über 1000 Zuschauer an vier Spieltagen – das konnte sich schon sehen lassen. Lob von allen Seiten erhielten wir für die reibungslose Ausrichtung und die hervorragende Versorgung durch unseren

Grillstand und den Getränkewagen. Dank geht natürlich an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen beigetragen haben. Es ist schon eine Herausforderung, an vier Tagen Vereinsmitglieder und Unterstützer zu finden, die sich für die Versorgungsstände zur Verfügung stellen oder den Kassen- und Ordnerdienst übernehmen. Um es mit den Worten eines Sportkameraden auf den Punkt zu bringen – „Stadtmeisterschaft können wir!“ Als i-Tüpfelchen konnte unsere erste Mannschaft den Erfolg aus 2022 bestätigen und verteidigte den Titel.

Im Rahmen der Stadtmeisterschaft stand Sportkamerad Thomas Köhler beim ersten Halbfinale als Assistent an der Linie. Hatte „unser“ Tommy aus gesundheitlichen Gründen die Pfeife schon im Sommer 2022 an den Nagel gehängt, so kam er nach über 22-jähriger Schiedsrichtertätigkeit so zu seinem verdientem Abschiedsspiel, das wir mit einem Präsentkorb „versüßten“. Er wird aber als SR-Beauftragter des Vereins und als Coach und Beobachter auf Kreisebene dem Schiedsrichterwesen treu bleiben.

SV Innerstetal die Dritte – beim letzten Spiel der ersten Mannschaft erzielte unser Toptorjäger Rico Frank drei Tore und konnte sein Torkonto auf sagenhafte 55 Tore schrauben und wurde so deutschlandweit der beste Torjäger aller 7. Ligen. Dies brachte ihm eine Einladung zum Länderspiel Deutschland vs. Frankreich am 12. September in Dortmund ein. Im Rahmen einer Feierstunde erhielt er dort aus den Händen von Miroslav Klose (u.a. Weltmeister 2014) und Melanie Behringer (u.a. Weltmeisterin

2007 und Goldmedaillengewinnerin 2016) die „Torjägerkanone für Alle“. Wir gratulieren recht herzlich.

Jetzt noch ein Blick nach vorn – der Verbleib in den erreichten Ligen wird sowohl durch die erste als auch der 2. Mannschaft angestrebt. Nicht vergessen möchten wir natürlich die neugegründete 3. Mannschaft, die als 7er Mannschaft in der 4. Kreisklasse spielt und auch die Ü-32 ist recht erfolgreich unterwegs.

Auch im Jugendbereich ist der FC Germania Bleckenstedt wieder auf die Landkarte des Kreises Nordharz zurückgekehrt – mit den Vereinen FC Viktoria Thiede und SV Fümmelse bilden wir die Jugendspielgemeinschaft (JSG) Nord und machen dort positiv auf uns aufmerksam.

Des Weiteren haben wir uns als Vorstand nach langen und intensiven Überlegungen dafür ausgesprochen, mit Hilfe des Konradfonds einen zweiten Sportplatz in südlicher Verlängerung zu dem A-Platz zu bauen. Wir waren uns des Gegenwindes bewusst, den diese Entscheidung bewirken wird. Aber alle Vereine um uns herum, und damit meinen wir nicht nur Fußballvereine, laufen uns den Rang ab, in dem sie sich Sanierungen oder Erneuerungen von Plätzen, Flutlicht, Heizungs- und Sanitäreinrichtungen, Laptops oder Gebäudeinstandsetzungen fördern lassen und wir nur zuschauen. Wir sind auch der Meinung, dass sich die Annahme von Fördergeldern und die Ablehnung der Einlagerung nicht widersprechen!

Der FC Germania Bleckenstedt wünscht allen Mitgliedern, Sponsoren, Helfern, Freunden und Sympathisanten alles Gute und vor allem Gesundheit. Wir freuen uns auf euren Besuch zu den verschiedensten Veranstaltungen.

Bürgerverein Bleckenstedt e.V.

Größere Aktionen oder Veranstaltungen des Bürgervereins gab es 2023 nicht. Nach zwei Jahren wurde die erste sicherheitstechnische Kontrolle des am Sportheim installierten Defibrillators veranlasst. Auch die jährlichen Arbeitseinsätze auf dem Friedhof und an der Kapelle fanden wieder statt; für das Reinigen der Dachrinnen unserer Kapelle geht der Dank wieder an Volker und Lothar Krause.

Für Anfang 2024 plant der Bürgerverein zur Unterstützung der örtlichen Kirchengemeinde einen größeren Arbeitseinsatz auf dem alten Friedhof. Dort soll die üppig gewachsene Hecke am Streitholzweg zurückgeschnitten werden. Dafür werden noch fleißige Helfer*innen mit entsprechendem Werkzeug (Sägen, Astscheren, Heckenscheren und dergleichen) gesucht, die sich bei mir melden können. Die Aktion soll am 10. Februar 2024 starten; der 24. Februar ist als ggf. zusätzlicher bzw. witterungsbedingter Ersatztermin vorgesehen.

Harald Streich

AG Schacht Konrad e. V.
KONRAD: Aus einer unendlichen Geschichte eine endliche machen!!!

Es wird später… erneute Verschiebung…

13.06.2023: Am 13.Juni 2023 kündigte die Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE) an, die Inbetriebnahme von Schacht KONRAD auf die 2030er Jahre zu verschieben. Die BGE wähnt sich auf der „Zielgeraden“. Tatsächlich ist die erneute Verschiebung aber eine absolute Bankrotterklärung für Schacht KONRAD und die BGE. "Jetzt reicht's!" erklärte die Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD zur Ankündigung der BGE, dass sich die Inbetriebnahme von Schacht KONRAD in das nächste Jahrzehnt verschieben würde. "Das Projekt KONRAD ist nicht umsetzbar, nicht verantwortbar und in allen Sinnen des Wortes völlig vermessen."

Vermessen?

15.09.2023: Wieder einmal vom eigenen Handeln überrascht zeigte sich die (BGE). Beim notwendigen Wechsel des Führungsgerüstes für Schacht KONRAD 1 sind offenbar gravierende Fehler begangen worden. Die Arbeiten können laut Aussage der BGE nicht wie geplant umgesetzt werden. Grund dafür sind mangelhafte Statik-Berechnungen weshalb der Führungsgerüstwechsel von Oktober 2023 auf das zweite Quartal 2024 verschoben werden muss.

Teurer Spaß oder grober Unfug?

23.11.23: Die wiederholte und bemerkenswerte Kostensteigerung bei Schacht KONRAD zeigt, dass es einfach eine schlechte Idee ist, ein altes und marodes Eisenerzbergwerk zu einem Atommülllager umbauen zu wollen. Da helfen auch die Durchhalteparolen der BGE nicht. Es versteht sich von selbst, dass den Milliarden Euro, die die BGE bisher ausgeben hat, auch sichtbare Leistungen gegenüberstehen. Was sonst? Tatsache ist aber auch, dass die BGE nicht auf der Zielgeraden ist. Wenn 2,83 ausgegebener Milliarden noch 2,64 weitere Milliarden folgen sollen, dann ist man gerade erst bei der Hälfte angekommen. Und die großen Schwierigkeiten zeigen sich erst jetzt bei den wirklich sicherheitsrelevanten Arbeiten.

Zweieinhalb Jahre hat der Antrag von NaBu und BUND auf Rücknahme der KONRAD-Genehmigung beim Niedersächsischem Umweltministerium gelegen. Zum Ende des Jahres hat Minister Meyer nun entschieden… oder auch nicht!? Er hat mitgeteilt, dass er den Antrag ablehnt aber keine Entscheidung getroffen sondern eine „Anhörungsfrist“ eingeräumt, die weitere juristische Auseinandersetzung hat er damit verschoben.

Unabhängig vom Ministerhandeln bleiben wir: **vielfältig – bunt – tatkräftig!** Das zeigen auch unsere vielfältigen Aktivitäten in 2023: **+++ INTERN:** Mitgliederversammlung und Strategieklausur im März, neue Konzeption für den Lehrpfad Atommüll und die KONRAD-Wanderausstellung, **+++ in der Öffentlichkeit:** Vorträge bei den Vallstedter gegen KONRAD, beim Männerkreis Handorf, Infostände z.B. Wolfenbütteler Umweltmarkt, beim Windfest, wie jedes Jahr dabei beim Neuerkeroder Weihnachtsmarkt mit Waffelbacken **+++ bundesweit**: mit Redebeitrag bei Demo am 15.Januar in Lingen: Atomausstieg sichern – Brennelementefertigung beenden, Organisation und Programmplanung von zwei bundesweiten Atommüllkonferenzen, mit anderen Initiativen haben wir die Abschaltung der Atomkraftwerke gefeiert und vorher kräftig mit organisiert, damit die Anti-Atom-Bewegung deutlich wahrgenommen wurde am 15. April, Teilnahme an der Landeskonferenz der Anti-Atom-Initiativen NRW in Ahaus **+++ Regional**: Mitarbeit beim Archiv Deutsches Atomerbe, Fachgruppenarbeit in der Fachgruppe ASSE und KONRAD, wie immer bei den 1.Mai-Veranstaltungen in der Region dabei, Beteiligung bei den Atomnarren beim Braunschweiger Schoduvel.

In 2024 wird sicherlich die juristische Auseinandersetzung viel Raum einnehmen. Es wird auch weiter weitergebildet, z.B. unterstützen wir die IG Metall bei ihren KONRAD-Seminaren im Juni (10.- 14.Juni 24 und 26.-30.08.) mit den dazugehörenden **Mobilen Atomaufsichten** und die bundesweiten Atommüllkonferenzen werden wir wieder mit organisieren.

FIRE
MIT UNS!
14.06.–16.06.2024

150 JAHRE

Feuerwehr Bleckenstedt

FEUERWEHR SEIT 1874 BLECKENSTEDT

14.06.–16.06.2024

FREITAG:	SAMSTAG:	SONNTAG:
Fahnenjagen für Kinder, Kommers und anschließend Tanz	Kinderspiele, Kaffee, Tanz	Frühstück nach Bleckenstedter Art

Nähere Infos folgen!

feuerwehr-bleckenstedt.de

Folgt uns auf

Veranstaltungstermine Dorfgemeinschaft Bleckenstedt 2024 (Stand 11.12.2023)

Tag	Monat	Art der Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort	Uhrzeit
Mi, 10.	Jan	1. Singabend	MGV	Sportheim	18:00
Sa, 13.	Jan	Jahreshauptversammlung	Feuerwehr	Feuerwehrhaus	19:00
Mo, 29.	Jan	Jahresversammlung	AK Ehe und Familie	Gemeindehaus	19:00
Sa, 03.	Feb	Jahreshauptversammlung	SoVD-Ortsverband	Sportheim	18:00
Sa, 10.	Feb	Heckenschnitt-Aktion	Bürgerverein	Alter Friedhof - Streitholzweg	09:00
Sa, 17.	Feb	Jahreshauptversammlung	F.C. Germania	Sportheim	18:00
Di, 20.	Feb	Jahreshauptversammlung	CDU Ortsverband	Schule	18:00
Do, 22.	Feb	Orstsratsitzung	Ortsrat	Sportheim	18:00
Sa, 24.	Feb	Heckenschnitt-Aktion	Bürgerverein	Alter Friedhof - Streitholzweg	09:00
Sa, 24.	Feb	Skat-Turnier (öffentlich)	Feuerwehr	Feuerwehrhaus	17:00
Mo, 29.	Feb	Karneval	AK Ehe und Familie	Gemeindehaus	19:00
Fr. 01	Mär	Weltgebetstag	Kirchengemeinde	Gemeindehaus	17:00
Mi, 06.	Mär	Jahreshauptversammlung	MGV	Sportheim	18:00
Sa, 09.	Mär	Skat-Turnier (öffentlich)	F.C. Germania	Sportheim	17:00
Sa, 16.	Mär	Stadtputztag	Alle Vereine	Sportplatz	10:00
So. 24.	Mär	Konrad-Gottesdienst	Verband der Kanaldörfer	Konrad-Stein	14:00
So. 24.	Mär	Jahreshauptversammlung	Kleingärtnerverein	Vereinsheim	15:00
Sa, 30.	Mär	Osterfeuer	Kleingärtnerverein	Kleingartenanlage	18:00
Mi, 10.	Apr	Mitgliederversammlung	AG Schacht Konrad	Gemeindehaus	19:00
Mo, 04.	Mai	St. Florianstag	Verb. Kanaldörfer/FFW		
Do, 09.	Mai	Vatertag Feuerwehr und Freunde		Feuerwehrhaus	10:00
Mi, 08.	Mai	Spargelessen (intern)	MGV	Sportheim	18:00
Sa, 25.	Mai	Dorf-Garagenflohmarkt	Anmeldungen bei B. Lorenz-Pieper		10:00 - 15:00
Sa, 01.	Jun	Tag der Feuerwehr	Feuerwehr	Rathausvorplatz Lebenstedt	08:00
Fr, 14.	Jun	Mobile Atomaufsicht	AG Schacht Konrad	Schacht Konrad 1	15:00
Fr, 14.	Jun	**150 Jahre FFW Bleckenstedt**	Fahnenjagen	Festscheune bei Traube	16:00
Fr, 14.	Jun	**150 Jahre FFW Bleckenstedt**	Kommers	Festscheune bei Traube	18:00
Sa, 15.	Jun	**150 Jahre FFW Bleckenstedt**	Kaffee-Nachmittag	Festscheune bei Traube	15:00
Sa, 15.	Jun	**150 Jahre FFW Bleckenstedt**	Festball	Festscheune bei Traube	19:00
So, 16,	Jun	**150 Jahre FFW Bleckenstedt**	Frühstück	Festscheune bei Traube	11:00
Sa, 22.	Jun	Kubb-Turnier des Ortsrates		Sportplatz Bleckenstedt (2Z)	10:30
05.-07.	Juli	Sportwochenende	F.C. Germania	Sportplatz (2Z)	
Sa, 03.	Aug	Sommerfest	Haus Forum	Hof Haus Forum	14:00-20:30
Sa, 10.	Aug	Kaffeenachmittag	SoVD-Ortsverband	Sportplatz (2Z)	15:00
Fr, 30.	Aug	Mobile Atomaufsicht	AG Schacht Konrad	Schacht Konrad 1	15:00
	Sep	Fahrt ins Blaue	AK Ehe und Familie	Termin wird noch bekannt gegeben.	
Sa, 07.	Sep	5. Bleckenstedter Kubb-Turnier	F.C. Germania	Sportplatz (2Z)	11:00
So, 08.	Sep	Stadtfeuerwehrtag / Landesentscheid der Leistungsvergleiche			
So, 08.	Sep	Tag des offenen Denkmals	Dorfcafé Alt Bleckenstedt		ab 11:00
So, 29.	Sep	Konrad-Gottesdienst	Verband der Kanaldörfer	Konrad-Stein	14:00
Mi, 09.	Okt	Grünkohlessen (intern)	MGV	Schule	18:00
Sa, 26.	Okt	Haxenessen (intern)	CDU Ortsverband	Schule	18:00
Sa, 02.	Nov	Lampionumzug	Feuerwehr	Feuerwehrhaus	18:00
Sa, 09.	Nov	Skat-Turnier (öffentlich)	F.C. Germania	Sportheim	17:00
So, 17.	Nov	Gottesdienst Volkstrauertag	Dorfgemeinschaft	Christuskirche+Ehrenmahl	
Mo, 25.	Nov	Weihnachtsfeier	AK Ehe und Familie	Gemeindehaus	18:00
Sa, 29.	Nov	Adventsmarkt	Haus Forum	Hof Haus Forum	16:30-20:00
So, 01.	Dez	**Terminbesprechung für 2025**	**Alle Vereine**	**Sportheim**	**10:00**
Fr, 06.	Dez	Jahresabschlussaktion am Schacht	AG Schacht Konrad		17:00
Sa, 07.	Dez	Jahresabschluss / Baumaufstellen (intern)		Feuerwehr	15:30
Sa, 07.	Dez	Adventsfeier (intern)	SoVD-Ortsverband	Sportheim	17:00
Sa, 14.	Dez	Weihnachtsfeier (intern)	MGV	Sportheim	18:00
Mi, 18.	Dez	Klönabend	MGV	Schule	18:00

Ohne Gewähr - Bitte die entsprechenden Aushänge der Veranstalter beachten!